



Jugendkonvent #digitaldemocracy – Aufruf

Herausforderung

In den letzten Jahren wurde immer deutlicher: Ein großer Teil der Bevölkerung, insbesondere junge Menschen, zieht sich aus konventionell geführten politischen Diskursen zurück. Gleichzeitig besteht ein starker Wille zu Partizipation und Gestaltung, wie nicht zuletzt die Debatten um Youtuber wie Rezo oder die Fridays for Future-Bewegung verdeutlichen. Dabei verlagern sich viele Debatten unter jungen Menschen in den virtuellen Raum, der eigene Chancen und Risiken mit sich bringt. Die aktuelle Krise verschärft die Herausforderungen. Der Bedarf an gesellschaftlicher Unterstützung und schnellem gesellschaftlichem Wandel ist enorm. Wie können junge Menschen die demokratische Gesellschaft gerade jetzt aktiv gestalten, wo sie vielen Einschränkungen unterworfen sind? Welche Rolle können dabei digitale Medien spielen?

Chance

Demokratische Werte und Digitalisierung werden in diesen Tagen, in denen Solidarität gefragt ist und in denen der Alltag sich insbesondere auch für Jugendliche immer mehr ins Virtuelle verschiebt, greifbarer denn je. Diese neue Energie wollen wir in der Planung des Jugendkonvents aufgreifen. Die Demokratie als Lebens- und Gesellschaftsform rückt damit direkt und unmittelbar in den Fokus. Unsere Gesellschaft in der aktuellen Krise und für die Zeit danach aktiv zu gestalten – dies sehen wir als große Herausforderung und als Chance zugleich.

Die Idee

Wir wollen junge Menschen einladen, im virtuellen Raum gemeinsam zu diskutieren, Ideen zu entwickeln und Antworten zu finden auf die Frage: *#digitaldemocracy: Welche Veränderung der demokratischen Gesellschaft wünschen wir uns – in, durch und nach der Krise? Welche Rolle spielen dabei die Chancen und Risiken der digitalen Medien?* Der Jugendkonvent soll gemeinsam mit einer jugendlichen Planungsgruppe vorbereitet und partizipativ gestaltet werden. So macht der Jugendkonvent junge Menschen zu aktiven Gestalter*innen und Produzent*innen.

Vielfalt an möglichen Themen

Die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit warten auf vielfältige Ideen und Lösungen. Die jungen Menschen in der Planungsgruppe entscheiden, welche Themen im Konvent bearbeitet werden sollen: Nachbarschaftshilfe, Homeschooling, gesellschaftlicher Umgang mit Verzicht, Umweltpolitik und Klimaschutz, Werte und Grundrechte, Datenschutz, die Rolle der Medien, Hate Speech und Fake News in sozialen Netzwerken...? Stets liegen die Fragen zugrunde: Was braucht es bereits jetzt, damit die Krise unsere Gesellschaft nachhaltig positiv verändert? Wie können wir gemeinsam den notwendigen Wandel der Gesellschaft unterstützen? Und welche Rolle spielen dabei digitale Medien?

Die Umsetzung

Der virtuelle Jugendkonvent wird in mehreren virtuellen Planungstreffen in den kommenden Wochen gemeinsam mit einer jugendlichen Planungsgruppe vorbereitet. Der Konvent soll noch vor den Sommerferien stattfinden und bietet bis zu 50 (ggf. auch mehr) jungen Menschen ein motivierendes Event und eine Plattform zur Vernetzung. Eine professionelle Moderation führt durchs Plenum und die Arbeitsphasen. Für die Kleingruppen stehen weitere Moderator*innen unterstützend zur Verfügung. Teilnehmende brauchen einen Computer mit stabiler Internetverbindung sowie Mikrofon und Lautsprecher (oder Headset) und wenn möglich eine Kamera – damit ist eine Konventteilnahme über den normalen Webbrowser möglich.

Das Ziel

Wesentliches Ziel des virtuellen Jugendkonvents ist die positive Aktivierung der jungen Menschen. Ein Ergebnis könnte die Entstehung von Jugendgruppen sein, die sich für die aktive Gestaltung unserer demokratischen Gesellschaft in und nach der aktuellen Krise einsetzen und ihre entwickelten Ideen umsetzen wollen. Zur Einbindung und zur Unterstützung der Umsetzung sollen bereits zum Jugendkonvent Akteure aus der Stadtgesellschaft (Gemeinderat*innen, Medienvertreter*innen, lokale Unternehmer*innen etc.) eingeladen werden.

Ausblick

Durch den partizipativen Prozess erhoffen wir uns ein starkes Empowerment aller Beteiligten im Projekt. Der virtuelle Jugendkonvent soll nach einer Evaluation ggf. eine Fortsetzung im nicht-virtuellen Raum (nach Ende der Pandemie) erfahren. So könnte das Projekt Vorbildcharakter entwickeln, aus dem langfristig generationenübergreifend Menschen profitieren.

Unterstützungsbedarf

Wie beim WirvsVirus-Hackathon der Bundesregierung wünschen wir uns, dass der partizipative Jugendkonvent Unterstützung von privaten und städtischen Akteuren erhält. Wir suchen insbesondere:

- Junge Menschen zwischen ca. 14 und 24 Jahren, die sich in der Planungsgruppe einbringen und den Jugendkonvent aktiv mitgestalten wollen
- Persönliche Präsenz von lokalen Autoritäten (aus Gemeinderat, Stadtverwaltung oder zivilgesellschaftlichen Institutionen) zu Gast im Jugendkonvent, um dem Konvent Gewicht und Bedeutung zu geben, eine Anbindung zu gewährleisten und den demokratischen Zusammenhalt zu stärken
- Eine konstruktive Begleitung und Bekanntmachung durch lokale Medien und weitere (z. B. städtische) Kanäle
- Weitere finanzielle Unterstützung für die professionelle Organisation und Durchführung des Jugendkonvents
- Konkrete Angebote oder Ressourcen von Organisationen, die gute Ideen aus den Kleingruppen mit eigenen Möglichkeiten unterstützen würden (für Anregungen siehe <https://wirvsvirushackathon.org/ressourcen/>)
- Ggf. finanzielle Unterstützung für die Finanzierung der nachfolgenden Implementierung einzelner besonders interessanter Ideen aus dem Jugendkonvent

1. Planungstreffen am Mittwoch, 29. April um 17 Uhr

Interessierte junge Menschen zwischen ca. 14 und 24 Jahren, die den Jugendkonvent in ca. drei Planungstreffen mit uns planen wollen, sind herzlich willkommen zum ersten virtuellen Planungstreffen am Mittwoch, 29. April von 17 Uhr bis ca. 19 Uhr. Wir freuen uns auf Eure Ideen und Umsetzungswünsche! Eine Teilnahme ist über den normalen Internetbrowser (mit Mikrofon und Lautsprecher, am besten auch mit Kamera) über folgenden Link möglich:

<https://us04web.zoom.us/j/72555007748>

Die Teilnahme am ersten Planungstreffen ist auch ohne Anmeldung möglich, eine Anmeldung hilft uns aber in der Vorbereitung. Die Teilnahme an den Planungstreffen und dem Jugendkonvent ist selbstverständlich kostenfrei.

Bei Interesse, Fragen oder für die Anmeldung zum 1. Planungstreffen freuen wir uns über eine Nachricht unter info@allwedo.eu

Gefördert durch:



Amt für
Migration und Integration

Freiburg 
I M B R E I S G A U

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**